

Zwischenbericht 1. Quartal 2006

Praktiker

Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2006

Q1 Eckdaten*	Q1 2006	Q1 2005	Abw.
in Mio. €	(01.01. - 31.03.)	(01.01. - 31.03.)	in %
Umsatz	717,7	718,9	-0,2%
- Deutschland	560,1	583,6	-4,0%
- Ausland	157,6	135,3	16,5%
EBITA	-15,9	-8,4	> -50%
- Deutschland	-11,5	-3,4	> -50%
- Ausland	-4,4	-5,0	11,5%
Investitionen	5,1	7,9	-35,4%
Quartalsfehlbetrag aus dem fortzuführenden Geschäft	-11,0	-5,9	> -50%
EPS (in €)	-0,19	-0,09	> -50%
Nettoverschuldung / Net Cash (-/+)	193,0	106,3	> 50%

KOMMENTAR WOLFGANG WERNER, VORSTANDSVORSITZENDER DER PRAKTIKER BAU- UND HEIMWERKERMÄRKTE HOLDING AG

Für Praktiker ist das 1. Quartal 2006 mit einem Konzernumsatz auf Vorjahresniveau insgesamt zufrieden stellend verlaufen. Wir sind gut in das Geschäftsjahr 2006 gestartet und lagen nach zwei Monaten deutlich im Plus. Die zum Teil extremen Witterungsbedingungen, die von anhaltend niedrigen Temperaturen und Schneefällen in weiten Teilen Deutschlands begleitet waren, beeinträchtigten jedoch signifikant das saisonabhängige Inlandsgeschäft im Monat März und damit das erste Quartal. So kam es zu einem massiven Nachfrageeinbruch bei Pflanzen und Gartenartikeln, der den Rückgang des Inlandsumsatzes um 23,5 Mio. Euro erklärt. Das saisonunabhängige Geschäft mit Bau- und Heimwerkerbedarf verzeichnete dem gegenüber auf vergleichbarer Fläche einen Zuwachs. Hinzu kam, dass sich das Ostergeschäft in diesem Jahr kalendarisch in das 2. Quartal verlagerte.

Überaus erfreulich war die Entwicklung im Ausland: Praktiker blieb in der Erfolgsspur und wuchs zweistellig. Umsatz und Ergebnis wurden gesteigert, die starke Marktstellung von Praktiker in Osteuropa ausgebaut. Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Konzernumsatz konnte auf 22 Prozent gesteigert werden.

Für das Gesamtjahr 2006 ist mit einem Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich und mit einem EBITA über Vorjahresniveau zu rechnen. Diese Prognose, die wir auf unserer Bilanzpressekonferenz am 4. April 2006 abgegeben haben, erfolgte bereits in Kenntnis der besonderen Umsatzentwicklung, die sich im ersten Quartal im witterungsabhängigen Gartengeschäft abgezeichnet hatte. Insofern stützen die Quartalszahlen unsere Erwartungen für das Gesamtjahr 2006.

* **Combined Financials:** Alle bis zum Konzern-Zwischenabschluss aufgeführten Zahlen für das erste Quartal 2005 beziehen sich auf die so genannten „Combined Financial Results“. Diese bilden zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen die Struktur der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG nach dem Börsengang vom November 2005 auf das Gesamtjahr und die Vorjahre ab – ohne das veräußerte Österreich-Geschäft und unter Einbeziehung von Querschnittsaufgaben der METRO-Dienstleistungsgesellschaften MGB und MIAG. Letztere werden seit dem 23. November 2005 von zwei neu gegründeten Praktiker-Gesellschaften, der Praktiker Group Buying HK Ltd., und der Praktiker International AG, wahrgenommen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

DEUTSCHLAND

Q1 Eckdaten in Mio. €	Q1 2006 (01.01. - 31.03.)	Q1 2005 (01.01. - 31.03.)	Abw. in %
Umsatz	560,1	583,6	-4,0%
flächenbereinigte Umsatzentwicklung in %	-3,8%	2,0%	-
EBITA	-11,5	-3,4	> -50%
in % vom Umsatz	-2,1%	-0,6%	-
Investitionen	2,2	5,8	> -50%
Anzahl Märkte	275	278	-1,1%
Verkaufsfläche (in Tqm)	1.550,7	1.564,2	-0,9%
Mitarbeiter am 31.03.	14.323	14.642	-2,2%

Umsatz – Die Umsatzerlöse von Praktiker lagen im ersten Quartal 2006 in Deutschland bei insgesamt 560,1 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahresumsatz von 583,6 Mio. Euro entspricht dies einem Rückgang von 4,0%. Auf vergleichbarer Fläche sank der Umsatz um 3,8%. Ursächlich beeinflusst wurde diese negative Entwicklung insbesondere durch die seit Mitte Februar anhaltend schlechten Witterungsbedingungen. Das Schneechaos, das in weiten Teilen der Bundesrepublik herrschte, führte nicht nur zur vorübergehenden Zwangsschließung einzelner Märkte. Hinzu kam die Kaufzurückhaltung speziell bei den saisonabhängigen Sortimentsteilen. So entspricht der Umsatzrückgang auf dem deutschen Markt in Höhe von 23,5 Mio. Euro praktisch den Mindererlösen im Gartengeschäft. Beim saisonunabhängigen Geschäft mit Bau- und Heimwerkerbedarf konnte auf vergleichbarer Fläche sogar eine Steigerung erzielt werden. Zudem verlagerte sich das Ostergeschäft in diesem Jahr in das zweite Quartal.

EBITA – Aufgrund der witterungsbedingten Umsatzausfälle in Deutschland und erhöhten Marketingaufwendungen schwächte sich die Ertragsituation im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ab: Das EBITA ging auf -11,5 Mio. Euro (Vorjahr: -3,4 Mio. Euro) zurück.

Investitionen – Im Inland wurden im ersten Quartal 2006 rund 2,2 Mio. Euro für Modernisierungen und Ersatzinvestitionen bereitgestellt. Im angelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Beträge für Neueröffnungen und Konzeptumstellungen aufgewendet, während die Investitionen hierfür im ersten Quartal 2005 rund 4,0 Mio. Euro betragen.

INTERNATIONAL

Q1 Eckdaten in Mio. €	Q1 2006 (01.01. - 31.03.)	Q1 2005 (01.01. - 31.03.)	Abw. in %
Umsatz	157,6	135,3	16,5%
flächenbereinigte Umsatzentwicklung in %	6,9%	-2,4%	-
EBITA	-4,4	-5,0	11,5%
in % vom Umsatz	-2,8%	-3,7%	-
Investitionen	2,9	2,1	38,1%
Anzahl Märkte	65	57	14,0%
Verkaufsfläche (in Tqm)	462,6	405,1	14,2%
Mitarbeiter am 31.03.	6.784	5.851	15,9%

Umsatz – Im osteuropäischen Ausland konnte Praktiker seinen Wachstumskurs fortsetzen. Der Umsatz stieg daher im 1. Quartal 2006 um 16,5% auf 157,6 Mio. Euro (Vorjahr: 135,3 Mio. Euro). Auf vergleichbarer Fläche konnte eine Steigerung von 6,9% verbucht werden. Beteiligt waren daran alle Landesgesellschaften des Praktiker Konzerns. Die stärksten Zuwachsraten waren in Rumänien, Bulgarien und in der Türkei zu verzeichnen, aber auch Griechenland konnte deutlich zulegen. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich damit von 18,8% auf 22,0%.

EBITA – Im Ausland konnte das EBITA um 11,5% auf -4,4 Mio. Euro (Vorjahr: -5,0 Mio. Euro) gesteigert werden.

Investitionen – Im Ausland wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006 rund 1,6 Mio. Euro für Modernisierungen und Ersatzinvestitionen bereitgestellt. Des Weiteren wurden 1,1 Mio. Euro für Neueröffnungen und Konzeptumstellungen, sowie 0,2 Mio. Euro für Software ausgewiesen.

AUSGEWÄHLTE DATEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Q1 Eckdaten in Mio. €	Q1 2006 (01.01. - 31.03.)	Q1 2005 (01.01. - 31.03.)	Abw. in %
Umsatz	717,7	718,9	-0,2%
Rohhertrag	194,3	199,0	-2,4%
Marge in % vom Umsatz	27,1%	27,7%	-
Sonstige betriebliche Erträge	13,9	15,2	-8,4%
Vertriebskosten	-211,2	-209,3	-0,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,5	-12,7	1,3%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-0,3	-0,6	40,3%
EBITA	-15,9	-8,4	> -50%
Finanzergebnis	1,4	0,7	> 50%
Konzernergebnis vor Steuern	-14,6	-7,7	> -50%
Quartalsfehlbetrag aus dem fortzuführenden Geschäft	-11,0	-5,9	> -50%

Umsatz – Der Konzern erzielte einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Einem Anstieg im Ausland stand der witterungsbedingte Rückgang im Inland gegenüber.

Rohhertrag – Die Rohertragsmarge verringerte sich um 60 Basispunkte von 27,7% auf 27,1% aufgrund der Umsatzrückgänge im Gartenbereich.

Vertriebskosten – Der leichte Anstieg der Vertriebskosten von 209,3 Mio. Euro auf 211,2 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus der Expansion im Ausland sowie höheren Marketingaufwendungen im Inland, denen jedoch andererseits Kosteneinsparungen gegenüberstanden.

EBITA – Das EBITA verringerte sich von -8,4 Mio. Euro auf -15,9 Mio. Euro, vor allem auf Grund des Umsatzrückgangs im Inland im höhermargigen Gartensortiment.

Finanzergebnis – Der Anstieg von 0,7 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus höheren Zinserträgen aus Geldanlagen sowie Kursgewinnen. Gegenläufig wirkten sich gestiegene Zinsaufwendungen aus Finanzierungs-Leasing aus.

Sonstige betriebliche Erträge – Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich geringfügig von 15,2 Mio. Euro auf 13,9 Mio. Euro.

Quartalsfehlbetrag aus dem fortzuführenden Geschäft – Der Quartalsfehlbetrag aus dem fortzuführenden Geschäft veränderte sich von -5,9 Mio. Euro auf -11,0 Mio. Euro. Im Wesentlichen war dies bedingt durch die Verschlechterung des EBITA.

EPS – Diese Entwicklung schlug sich auch im Ergebnis pro Aktie nieder, das sich auf der Basis der Combined Financials von -0,09 Euro auf -0,19 Euro verschlechterte.

KEY - KENNZAHLEN

Bilanzkennzahlen	2006	2005	Abw.
in Mio. €	(31.03.)	(31.03.)	in %
Eigenkapital	856,6	621,3	37,9%
Bilanzsumme	1.755,9	1.563,0	12,3%
Nettoverschuldung / Net Cash (-/+)	193,0	106,3	> 50%
Net Working Capital	-261,1	-202,8	-28,8%

Kapitalflussrechnung	Q1 2006	Q1 2005	Abw.
in Mio. €	(01.01. - 31.03.)	(01.01. - 31.03.)	in %
Konzernergebnis nach Steuern	-11,0	-5,9	> -50%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5,4	98,7	> -50%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,7	-6,6	28,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,8	-100,1	> 50%
Finanzmittelbestand 31.03.	313,0	25,6	> 50%

Eigenkapital – Das Eigenkapital stieg von 621,3 Mio. Euro auf 856,6 Mio. Euro. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung aufgrund des Börsengangs im November 2005 sowie aus dem im Geschäftsjahr 2005 erzielten Bilanzgewinn.

Eigenkapitalquote – Die Eigenkapitalquote stieg von 39,8% auf 48,8%.

Bilanzsumme – Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,3% von 1.563,0 Mio. Euro auf 1.755,9 Mio. Euro. Auf der Aktivseite resultierte dies im Wesentlichen aus einer Erhöhung der liquiden Mittel, auf der Passivseite aus einem Anstieg des Eigenkapitals. Diese Effekte waren in erster Linie bedingt durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang im November 2005.

Net Cash – Die liquiden Mittel betragen 338,4 Mio. Euro, die Finanzschulden 145,4 Mio. Euro. Somit belief sich die Netto Finanzposition – also die Differenz zwischen den liquiden Mitteln und den Zins tragenden Verbindlichkeiten – auf 193,0 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es noch 106,3 Mio. Euro.

STANDORTE

Standorte	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2005	Veränderung zu Q1 2005
Deutschland	275	275	278	-3
Griechenland	7	7	7	0
Luxemburg	3	3	3	0
Polen	17	17	16	1
Ungarn	15	15	15	0
Türkei	8	8	8	0
Rumänien	11	11	7	4
Bulgarien	4	4	1	3
Ausland	65	65	57	8
Praktiker-Konzern	340	340	335	5

AUSBLICK

Der Praktiker-Konzern sieht weiterhin für 2006 gute Wachstumschancen im In- und Ausland. Die Umsatzerwartungen der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG liegen konzernweit im niedrigen einstelligen Prozentbereich, beim EBITA wird mit einem Ergebnis über Vorjahresniveau gerechnet.

In Deutschland setzt Praktiker weiter auf seine Preis- und Sortimentskompetenz, auf eine konsequente Optimierung des Standortportfolios sowie auf ein neues Markt-Konzept (Easy-to-Shop), das den Einkauf für den Kunden nicht nur preiswerter, sondern auch einfacher und bequemer machen soll.

Im osteuropäischen Ausland will Praktiker seine Expansion forcieren: In der Planung sind für das Jahr 2006 elf Filialeröffnungen vorgesehen. Mit der Ukraine wird ein neuer Wachstumsmarkt erschlossen.

Die Investitionen des Praktiker-Konzerns werden in 2006 in einer Größenordnung von rund 90 Millionen Euro liegen.

Risiken sowie Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Praktiker Baumärkte Holding AG sowie des Praktiker-Konzerns wesentlich wären, sind seit Beginn des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

FINANZKALENDER

27.06.2006	<i>Hauptversammlung 2006, Saarbrücken, "Saarlandhalle"</i>
26.07.2006	<i>Veröffentlichung Zwischenbericht 2. Quartal</i>
25.10.2006	<i>Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal</i>

Kontakt:

Harald Günter
Praktiker
Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG
Am Tannenwald 2
D – 66459 Kirkel
Tel: 06849 / 95 2030
Fax: 06849 / 95 1139
E-Mail: GuentertH@Praktiker.de

Alle Informationen bezüglich Investor Relations finden Sie unter:
www.praktiker.com

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Tausend €	COMBINED		IST
	01.01.- 31.03.2006	01.01.- 31.03.2005	01.01.- 31.03.2005
Umsatzerlöse	717.652	718.882	718.882
Einstandskosten der verkauften Waren	-523.375	-519.849	-522.090
Bruttoergebnis vom Umsatz	194.277	199.033	196.792
Sonstige betriebliche Erträge	13.905	15.186	12.925
Vertriebskosten	-211.237	-209.311	-208.299
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.538	-12.703	-12.346
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-333	-558	-558
Betriebliches Ergebnis	-15.926	-8.353	-11.486
Zinsergebnis	-1.938	-2.122	-2.373
Währungsgewinne/ Währungsverluste	3.299	2.801	2.801
Finanzergebnis (netto)	1.361	679	428
Ergebnis vor Steuern	-14.565	-7.674	-11.058
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.569	1.734	2.599
Quartalsfehlbetrag aus dem fortzuführenden Geschäft	-10.996	-5.940	-8.459
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-5.082	-5.082
Quartalsfehlbetrag	-10.996	-11.022	-13.541
Davon Anteile anderer Gesellschafter	147	147	147
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	-11.143	-11.169	-13.688
Ergebnis je Aktie (€)			
	-0,19	-0,09	-0,13
aus fortzuführendem Geschäft	-0,19	-0,09	-0,13
	0,00	-0,08	-0,08
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,08	-0,08

KONZERN-BILANZ

Aktiva in Tausend €	31.03.2006	31.12.2005
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	116.590	116.590
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.604	10.110
Sachanlagen	238.988	240.423
Finanzielle Vermögenswerte	348	389
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	2.774	3.146
Latente Steueransprüche	199.083	198.837
	567.387	569.495
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	710.705	635.878
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.372	20.442
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	110.354	148.491
Ertragsteuererstattungsansprüche	747	203
Liquide Mittel	338.384	349.073
	1.188.562	1.154.087
Bilanzsumme	1.755.949	1.723.582
Passiva in Tausend €		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	58.000	58.000
Rücklagen	685.988	688.278
Bilanzgewinn	112.031	123.174
	856.019	869.452
Minderheitsanteile am Eigenkapital	591	1.504
	856.610	870.956
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.656	10.586
Übrige Rückstellungen	35.358	36.303
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	135.812	137.395
Übrige Verbindlichkeiten	9.278	9.712
Latente Steuerschulden	41.525	41.157
	232.629	235.153
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	35.961	37.586
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.422	0
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	7.119	6.870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	531.791	488.925
Erhaltene Anzahlungen	17.987	8.055
Übrige Verbindlichkeiten	69.073	69.420
Laufende Ertragsteuerschulden	2.357	6.617
	666.710	617.473
Bilanzsumme	1.755.949	1.723.582

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Bilanz- gewinn	Zwischen- summe	Minderheiten am Eigenkapital	Gesamt
31.12.2004	168.726	542.249	-119.728	39.054	630.301	1.401	631.702
Währungsänderungen			3.150		3.150		3.150
Konzernverlust				-13.688	-13.688		-13.688
Veränderung Fremdanteile						146	146
31.03.2005	168.726	542.249	-116.578	25.366	619.763	1.547	621.310
31.12.2005	58.000	802.416	-114.138	123.174	869.452	1.504	870.956
Währungsänderungen			-2.197		-2.197		-2.197
Unmittelbar im Eigenkapital erfasster Verlust aus Cash-Flow-Hedges			-93		-93		-93
Konzernverlust				-11.143	-11.143		-11.143
Veränderung Fremdanteile						-913	-913
31.03.2006	58.000	802.416	-116.428	112.031	856.019	591	856.610

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	COMBINED		IST
	01.01.- 31.03.2006	01.01.- 31.03.2005	01.01.- 31.03.2005
Ergebnis vor Steuern	-14.565	-7.674	-11.058
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	9.684	11.429	11.429
Abnahme (Zunahme) der Rückstellungen	-2.500	2.752	2.752
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-56	-16	-16
Zunahme der Vorräte	-74.827	-58.003	-58.003
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.866	108.410	108.410
Fremdwährungsgewinne	-3.299	-2.801	-2.801
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.839	-7.559	-3.310
Abnahme der sonstigen Aktiva	30.035	22.009	22.009
Zunahme der sonstigen Passiva	3.978	28.200	27.335
Zahlungen für Ertragsteuern	-3.352	-1.539	-1.539
Zinsergebnis	1.938	2.122	2.373
Erhaltene Zinsen	1.860	1.321	1.070
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	-5.399	98.651	98.651
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in aufgegebenen Geschäftsbereichen)	0	-1.626	-1.626
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-5.399	97.025	97.025
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens	367	1.232	1.232
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.060	-7.824	-7.824
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-4.693	-6.592	-6.592
Gezahlte Zinsen	-330	-789	-789
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs- Leasing	-1.334	-1.443	-1.443
Aufnahme von Darlehen	2.422	0	0
Veränderung Finanzsaldo METRO AG	0	-97.889	-97.889
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	758	-100.121	-100.121
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (in aufgegebenen Geschäftsbereichen)	0	1.991	1.991
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	758	-98.130	-98.130
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-9.334	-7.697	-7.697
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-1.355	4	4
Finanzmittel am Anfang der Periode (Gesamt)	323.682	32.737	32.737
Abzüglich Finanzmittel am Ende der Periode (in aufgegebenen Geschäftsbereichen)	0	-537	-537
Finanzmittel am Ende der Periode (Gesamt)	312.993	25.581	25.581

Überleitung Finanzmittelbestand zum Ausweis gemäß Konzernbilanz

Finanzmittel am Anfang der Periode (Gesamt)	323.682	32.737	32.737
Verpfändete Finanzmittel	25.391	0	0
Finanzmittel am Anfang der Periode (Gesamt) gemäß Konzernbilanz	349.073	32.737	32.737
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-9.334	-7.697	-7.697
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-1.355	4	4
Abzüglich Finanzmittel am Ende der Periode (in aufgegebenen Geschäftsbereichen)	0	-537	-537
Finanzmittel am Ende der Periode (Gesamt) gemäß Konzernbilanz	338.384	25.581	25.581
Verpfändete Finanzmittel	-25.391	0	0
Finanzmittel am Ende der Periode (Gesamt)	312.993	25.581	25.581

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Im Vorjahr sind zahlungsunwirksame Zugänge in Höhe von 4.700 T€ des Anlagevermögens aus Finanzierungs-Leasing enthalten. Es ergaben sich im Vorjahr zahlungsunwirksame Abgänge in Höhe von 815 T€ des Anlagevermögens aus Finanzierungs-Leasing und zahlungsunwirksame Abgänge in Höhe von 1.407 T€ der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing.

Die Finanzmittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Erläuternde Anhangangaben

Rechnungslegungsgrundsätze

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2006 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Es wurden mit Ausnahme der nachfolgend näher beschriebenen Sachverhalte die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Diese sind im Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 34ff. dargestellt.

a) Bewertung des Ertragsteueraufwands

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

b) Rechnungslegung in Hochinflationländern

Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wurde das Tochterunternehmen in der Türkei gemäß IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ bilanziert. Im ersten Quartal 2006 erfüllte die Türkei nicht mehr die Kriterien eines Hochinflationlandes gemäß IAS 29 und wurde daher bilanziell auch nicht mehr so behandelt.

Konsolidierungskreis

Mit Gesellschaftsvertrag vom 3. März 2006 wurde die KIG Import GmbH, Kirkel, gegründet, an der die Praktiker Services Holding GmbH mit 100 % beteiligt ist. Das Stammkapital der KIG Import GmbH beträgt € 25.000. Unternehmensgegenstand ist im Wesentlichen der Erwerb und die Veräußerung von Gütern auf dem Lebensmittel- und Nicht-Lebensmittelmarkt, insbesondere der Import solcher Waren und alle sonstigen diesem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar förderlichem Zwecke. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 24. März 2006.

Ansonsten haben sich im ersten Quartal 2006 keine Änderungen hinsichtlich des Konsolidierungskreises ergeben.

Ergebnis je Aktie

(a) Unverwässert

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Quartals gebildet wird.

	01.01. - 31.03.2006	01.01. - 31.03.2005
Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft		
Gewinn den EK-Gebern zurechenbar	-11.143	-8.606
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	58.000	66.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	-0,19	-0,13

	01.01. - 31.03.2006	01.01. - 31.03.2005
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Gewinn den EK-Gebern zurechenbar	0	-5.082
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	58.000	66.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	0,00	-0,08

(b) Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht sowohl im fortzuführenden Geschäft als auch im nicht fortzuführenden Geschäft dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Aufteilung des Finanzergebnisses

	COMBINED		IST
Angaben in Tausend €	01.01.- 31.03.2006	01.01.- 31.03.2005	01.01.- 31.03.2005
Finanzierungserträge	7.144	5.158	4.907
Finanzierungsaufwendungen	-5.783	-4.479	-4.479
Finanzergebnis	1.361	679	428

Wesentliche Änderungen von Eventualschulden

Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 2.050 Mio. € (Vorjahr 2.099 Mio. €) fällig, davon 219 Mio. € (Vorjahr 218 Mio. €) innerhalb eines Jahres, 813 Mio. € (Vorjahr 812 Mio. €) zwischen einem und fünf Jahren und 1.018 Mio. € (Vorjahr 1.069 Mio. €) nach mehr als fünf Jahren.

Verpflichtungen aus Finance-Leasingverträgen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 244 Mio. € (Vorjahr 248 Mio. €) fällig, davon 20 Mio. € (Vorjahr 20 Mio. €) innerhalb eines Jahres, 79 Mio. € (Vorjahr 79 Mio. €) zwischen einem und fünf Jahren und 145 Mio. € (Vorjahr 149 Mio. €) nach mehr als fünf Jahren.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern der Praktiker Holding AG hatte im 1. Quartal 2006 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen:

	Volumen der erbrachten Leistungen in Mio. €		Volumen der erhaltenen Leistungen in Mio. €	
	31.03.2006	31.03.2005	31.03.2006	31.03.2005
Lieferungen und sonstige Leistungen	1,9	3,5	41,8	88,1
Finanzbeziehungen	0,0	1,2	0,0	0,7

Bei den erhaltenen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Dienstleistungen wie Reinigung, Entsorgung sowie Werbeleistungen von Servicegesellschaften der METRO Group. Ebenfalls enthalten sind Mietaufwendungen.

Bei den erbrachten Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um warenwirtschaftliche Vergütungen einer Servicegesellschaft der METRO Group.

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden.

Zum 31. März 2006 sind in den kurzfristigen Vermögenswerten innerhalb der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen von insgesamt 61,6 Mio. € (31. März 2005: 247,9 Mio. €) enthalten.

In den kurzfristigen Schulden zum 31. März 2006 betrifft innerhalb der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 7,8 Mio. € (31. März 2005: 23,1 Mio. €) Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen. Zum 31. März 2005 beinhaltete die Position übrige Verbindlichkeiten einen Betrag von 12 Mio. € Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Combined Financial Statements

Bei den Daten der Combined Financial Statements im Wertpapierprospekt zum Börsengang der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG wurden die Ergebnisse sowie die sonstigen betrieblichen Erträge der im Ausland ansässigen Querschnittsgesellschaften Praktiker Group Buying HK Ltd. und der Praktiker International AG entsprechend dem Sitz der Gesellschaften für 2005 zur Gänze dem Segment Ausland zugerechnet.

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden diese Werte aufgrund der besseren Vergleichbarkeit mit den Zahlen aus 2006 verursachungsgerecht auf In- und Ausland verteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 11. April 2006 hat die METRO AG ihre Beteiligung an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG reduziert. Sie liegt nun unter 5%.

In der Sitzung vom 7. März 2006 hat der Aufsichtsrat entschieden, Herrn Pascal Warnking als Nachfolger für Herrn Karlheinz Kockmann zu ernennen, der mit Wirkung zum 30. Juni 2006 altersbedingt aus dem Vorstand ausscheiden wird.

SEGMENTANGABEN

Angaben in T€	Fortzuführendes Geschäft				Aufgegebene Geschäftsbe- reiche 31.03.2006
	Inland 31.03.2006	Ausland 31.03.2006	Überleitungs- rechnung 31.03.2006	Summe 31.03.2006	
Umsatzerlöse	560.628	157.573	-549	717.652	0
Sonstige betriebliche Erträge	13.801	1.614	-1.510	13.905	0
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	-6.346	104	0	-6.242	0
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen	-11.534	-4.392	0	-15.926	0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-11.534	-4.392	0	-15.926	0
Abschreibungen auf Sachanlagen (planmäßig)	5.188	4.496	0	9.684	0

Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern auf den Quartalsfehlbetrag

Angaben in T€	Fortzuführendes Geschäft				Aufgegebene Geschäftsbe- reiche 31.03.2006
	Inland 31.03.2006	Ausland 31.03.2006	Überleitungs- rechnung 31.03.2006	Summe 31.03.2006	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-11.534	-4.392	0	-15.926	0
Finanzergebnis				1.361	0
Ergebnis vor Steuern				-14.565	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag				3.569	0
Quartalsfehlbetrag				-10.996	0

Angaben in T€	Fortzuführendes Geschäft				Aufgegebene Geschäftsbe- reiche 31.03.2005
	Inland 31.03.2005	Ausland 31.03.2005	Überleitungs- rechnung 31.03.2005	Summe 31.03.2005	
Umsatzerlöse	583.818	135.381	-317	718.882	3.796
Sonstige betriebliche Erträge	13.337	1.037	-1.449	12.925	97
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	1.300	-1.357	0	-57	-4.870
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen	-6.134	-5.352	0	-11.486	-4.874
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-6.134	-5.352	0	-11.486	-4.874
Abschreibungen auf Sachanlagen (planmäßig)	7.434	3.995	0	11.429	4

Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern auf den Quartalsfehlbetrag

Angaben in T€	Fortzuführendes Geschäft				Aufgegebene Geschäftsbe- reiche 31.03.2005
	Inland 31.03.2005	Ausland 31.03.2005	Überleitungs- rechnung 31.03.2005	Summe 31.03.2005	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-6.134	-5.352	0	-11.486	-4.874
Finanzergebnis				428	-207
Ergebnis vor Steuern				-11.058	-5.081
Steuern vom Einkommen und Ertrag				2.599	-1
Quartalsfehlbetrag				-8.459	-5.082

Bei den in obiger Tabelle dargestellten Zahlen für das erste Quartal 2005 handelt es sich um Ist-Zahlen. Die Ergebnisse der Dienstleistungsgesellschaften MGB und MIAG sind in dieser Darstellung nicht enthalten (nähere Information finden Sie dazu auf Seite 1).

Erläuterungen zu den Segmentdaten

Eine Unterteilung der Segmentangaben in ein primäres und ein sekundäres Berichtsformat entfällt. Da der Praktiker-Konzern fast ausschließlich das Geschäftsfeld Baumarkt betreibt, erfolgt lediglich eine geographische Aufteilung, die sich am Standort der Baumärkte orientiert.

Das nicht fortzuführende Geschäft ist ausschließlich dem Segment Ausland zuzurechnen.

Transfers zwischen den Regionen finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Die Effekte aus den Konsolidierungsmaßnahmen wurden separat in der Spalte "Überleitungsrechnung" dargestellt.

Kirkel, den 26.04.2006

Wolfgang Werner

Michael Arnold

Thomas Gabel

Karlheinz Kockmann

Walter Weber

DISCLAIMER

Die in dieser Präsentation getroffenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die Aussagen sind zukunftsgerichtet und daher nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu den Risikofaktoren gehören - unter anderem - zukünftige Marktentwicklungen, zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten von Mitbewerbern am Markt, die erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Integration von Geschäftstätigkeiten oder Regierungsbeschlüsse. Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder die Präsentation zu ergänzen oder die Empfänger zu informieren, falls eine Meinung, Projektion, Vorhersage oder Einschätzung dieser Präsentation sich im Nachhinein ändern sollten. Diese Präsentation dient nur Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Präsentation beinhaltet kein Angebot von Wertpapieren; ein Verkaufsprospekt wird nicht veröffentlicht. Die Aktien der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG sind nicht und werden nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika nach den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung registriert und dürfen nur nach Registrierung oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden.

Weder die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG noch ihre Tochtergesellschaften sind für irgendwelche Verluste oder Schäden haftbar, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder in sonstiger Weise in Verbindung mit diesem Dokument entstehen könnten.